

Pressemitteilung

Nr. 37 vom 16. Mai 2017

Baden wie die Römer oder übernachten im Art Hotel

Architekturfakultät der TH Köln vergibt neuen Masterpreis

Der Entwurf für ein vertikales Badehaus im Stil der Römer und ein Revitalisierungskonzept für die leer stehende Einkaufspassage „Büchel Arkaden“ in Neuss haben den Masterpreis der Fakultät für Architektur der TH Köln gewonnen. Die erstmals vergebene Auszeichnung ist mit insgesamt 3.000 Euro dotiert und wird gefördert von der „Stiftung für Kunst und Baukultur“ von Britta und Ulrich Findeisen. Die beiden Projekte sowie weitere herausragende Masterprojekte der Fakultät sind noch bis zum 21. Mai 2017 zu sehen auf dem Campus Deutz, Altbau, Betzdorfer Straße 2.

Hannah Tholen aus Düsseldorf hat für ihr Konzept eines vertikalen Badehauses einen von zwei ersten Plätzen und 1.000 Euro gewonnen. Sie orientierte sich an den römischen Thermen des 2. Jahrhunderts v. Chr., die Orte der Kommunikation, des Zeitvertreibs und der Entspannung waren. In diesem Sinne soll das Badehaus ein After-Work-Treff und ein Ort der Erholung sein. Die Abfolge der Räume folgt dem römischen Prinzip: Der Besucher badet sich von heiß zu kalt, sowie von Innen nach Außen. Durch einen Rundgang wird jeder Raum und jedes Becken durchlaufen. Die Wände, Decken und Böden sind mit farbigen Keramikacheln verkleidet und unterstützen in der Farbgebung das Temperaturempfinden des Badegastes. So badet sich dieser nicht nur von warmen zu kaltem Wasser, sondern auch von warmen zu kalten Farbtönen. Die Arbeit wurde betreut von Prof. Jochen Siegemund und Prof. Carola Wiese.

Die Neusser Büchel Arkaden stehen seit längerer Zeit leer. In seiner Masterarbeit hat Francesco Caruana aus Köln ein Konzept entwickelt, das den Standort am Büchel durch ein Hotelangebot in Form eines Art Hotels wiederbelebt. Dafür erhielt er ebenfalls einen mit 1.000 Euro dotierten ersten Preis. Das Konzept des neuen Hotels teilt das Grundstück in zwei Bereiche. Im ersten Teil bleibt der historische Charakter bestehen. Der zweite Teil wird entkernt, damit eine moderne und zeitgerechte Architektur für die Hotelzimmer entstehen kann. Durch die subtraktive Bauweise ist der Baukörper von allen Seiten belichtet und belüftet und verfügt über Frei-, Grün- oder Wasserflächen auf allen Etagen. Über Brücken werden die Zimmer erschlossen. Die Außenflächen sind farbig gestaltet, wobei jede Etage von einer anderen Farbe geprägt ist. So entsteht ein Farbverlauf zwischen dem Erdgeschoss und dem fünften Obergeschoss. Dipl. Ing. Architekt BDA Markus Schmale und Dipl. Ing. Architektin Yvonne Brandenburger betreuten die Arbeit

Zwei Anerkennungspreise in Höhe von 500 Euro erhielten Philipp Becker für einen Entwurf der London Public Library und Susanna Häck für die Konversion eines Industrieareals.

Die **TH Köln** bietet Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland ein inspirierendes Lern-, Arbeits- und Forschungsumfeld in den Sozial-, Kultur-, Gesellschafts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Zurzeit sind mehr als 25.000 Studierende in über 90 Bachelor- und Masterstudiengängen eingeschrieben. Die TH Köln gestaltet Soziale Innovation – mit diesem Anspruch begegnen wir den Herausforderungen der Gesellschaft. Unser interdisziplinäres Denken und Handeln, unsere regionalen, nationalen und internationalen Aktivitäten machen uns in vielen Bereichen zur geschätzten Kooperationspartnerin und Wegbereiterin. Die TH Köln wurde 1971 als Fachhochschule Köln gegründet und zählt zu den innovativsten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften.

Referat Kommunikation und Marketing
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christian Sander
0221-8275-3582
pressestelle@th-koeln.de

Technische Hochschule Köln

Postanschrift:
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:
Claudiusstraße 1
50678 Köln